

Elke Cremer kandidiert für den KV-Vorstand Hausärzte Nordrhein wollen eine starke Stimme in der Selbstverwaltung

Die hausärztlichen Interessen in den Gremien der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) brauchen eine starke Vertretung. Der hausärztliche Versorgungsbereich hat 18 Sitze in der Vertreterversammlung KVNO. Die Liste des Hausärzterverbandes Nordrhein hat bei der Wahl zur VV acht Sitze errungen und ist damit die stärkste hausärztliche Gruppe in der zukünftigen VV. „Versorgung nachhaltig gestalten“ - deshalb möchten die Neugewählten auch im KV-Vorstand ihre Vorstellungen einbringen und schlagen Elke Cremer für ein Amt im KV-Vorstand, der Anfang Oktober für sechs Jahre gewählt wird, vor.

Elke Cremer ist niedergelassene Hausärztin in Troisdorf. Sie ist seit vielen Jahren ehrenamtlich unterschiedlich tätig und kennt die Aufgaben und Probleme in der gemeinsamen Selbstverwaltung in der KV aus ihrer Arbeit auf kommunaler und regionaler Ebene. Seit 2017 ist sie stellvertretende Vorsitzende der KVNO-Kreisstelle Rhein-Sieg-Kreis und Mitglied im Bezirksstellenrates Köln der KVNO. 2021 war sie Sprecherin der Ärztlichen Leiter:innen des IZ Sankt Augustin.

Als ehrenamtliche Richterin bringt sie seit über 20 Jahren ihre Erfahrungen zu Vertragsarztangelegenheiten ein, zunächst am Sozialgericht Düsseldorf und seit 2019 am Landessozialgericht Essen. Frau Cremer engagiert sich für den hausärztlichen Nachwuchs als Mentorin und als Lehrärztin des Instituts für Hausarztmedizin des Uniklinikums Bonn.

Sie setzt sich dafür ein, die beruflichen Rahmenbedingungen zu verbessern und familienfreundlichere Praxismodelle zu schaffen: „Junge Allgemeinmediziner:innen brauchen Arbeitsbedingungen, die ihnen für ihre ärztliche Tätigkeit einerseits aber auch ihren Familien und ihrer persönlichen Lebensgestaltung andererseits einen adäquaten Raum bieten.“

